

Skandislap

Von ehemaligen Erstis
für zukünftige Erstis,
und euch.



Ausgabe 2019
Fachschaft Skandinavistik Münster



Inhaltsverzeichnis

Die Fachschaft und ihr.....	3
Veranstaltungen bei uns im Institut.....	6
Der Nordische Abend.....	9
Places to be in Münster.....	11
Anlaufstellen bei Anliegen.....	14
Der Stundenplan.....	16
Am Prüfungstag krank, was jetzt?.....	18
Das neue Hochschulgesetz.....	21
Rezepte.....	24
Skandinavische Feiertage.....	27
Bewunderung der (Ein-)Bildung.....	28
Mit allen Elementen.....	29
Zwei-Fach-Bachelor. Und nun?.....	30
Kein Taxifahrer.....	37
Impressum.....	39

Die Fachschaft und ihr

Die Studierendenschaft der Universität ist aktuell in 50 Fachschaften unterteilt. Wir, die Fachschaft Skandinavistik, sind die Studierenden der Studiengänge Skandinavistik und Skandinavische Studien, sowie die Promovierenden, die nicht am Institut wissenschaftlich mitarbeiten. Insgesamt sind wir etwa 300.

Die sinngebende Aufgabe der Fachschaft ist es, die Studierenden der Skandinavistik zu vertreten. Dazu wird einmal im Jahr eine Vertretung gewählt, die wiederum Leute in einen Rat setzt, der sich um die Anliegen der Studierenden zu kümmern versucht. Die Vertretung wählt grundsätzlich jede:n in den Rat, der:die sich engagieren möchte. Ihr könnt euch gerne jederzeit dem Fachschaftsrat anschließen, um eine etwas aktivere Rolle einzunehmen.

Was wir so alles machen

Neben der Orientierungswoche in der ersten Oktoberwoche, der wir weiter unten ein eigenes Kapitel gewidmet haben, organisieren wir auch noch eine Reihe weiterer Veranstaltung für euch.

Die DACH-Tagung: Im Sommersemester 2020 findet die 7. DACH-Tagung der Studierenden der deutschsprachigen Skandinavistik in Tübingen statt. Hier könnt ihr erste Tagungserfahrungen sammeln, ohne euch um die Fehler, die ihr machen könntet, sorgen zu brauchen. Ihr könnt ein Thema eurer Wahl vorstellen, solange es einen Bezug zur Skandinavistik hat. Der wohl größte Vorteil an der DACH-Tagung ist, dass Studierende anderer Universitäten andere

Schwerpunkte in ihrem Studium haben, und ihr so über das Feedback an eine Anregung kommt, die euch bei einem einfachen Referat im Studium vielleicht nicht zugekommen wäre.

Der Nordische Abend: Zu diesem Abend haben wir ein eigenes Kapitel.

Kulturabende: Infos dazu im Abschnitt „Veranstaltungen“

Bücherflohmarkt: Einmal im Semester veranstalten wir gemeinsam mit der Fachschaft Religionswissenschaft einen Flohmarkt, bei dem wir von Fachschaftsseiten skandinavische Bücher zum Preis von 1€ anbieten. Grundsätzlich kann jeder Sachen für den Flohmarkt mitbringen (Es müssen auch nicht zwingend Bücher sein). Wichtig ist nur, dass sich die anderen Studierenden die angebotenen Sachen leisten können.

Lucia, Midsommar & Haithabu: Infos dazu im Abschnitt „Veranstaltungen“

Wir können auf Wunsch auch Veranstaltungskonzepte ändern, oder neue Veranstaltungen einführen. Grundsätzlich gilt nur, wenn eine Veranstaltung mehrmals schlecht besucht wird, schaffen wir die Veranstaltung irgendwann einfach ab. Ein Beispiel dafür wäre das „Game of Bows“, wo wir bis vor einigen Jahren ein gemeinsames Bogenschießen angeboten haben.

Die Mitglieder der Fachschaft:

Christin Schütte

Christin ist Mitglied der Fachschaftsvertretung sowie unsere Spitzelin in der Fachschaft Geschichte, und versorgt uns ständig mit heißem Gossip.

Denise Wienecke

Denise ist studentische Vertreterin im Fachbereichsrats und im Fachschaftsrat für Kreativität, Harmonie, Musik und Memes zuständig.

Lea Zeiss

Lea ist Polyamoriebeauftragte der Fachschaft.

Nicolas Sylvester Stursberg

Nicolas ist Mitglied der Fachschaftsvertretung, Fachschaftenreferent im AStA, und studentischer Vertreter im Fachbereichsrat. Aktuell kümmert er sich um Vernetzung.

Simon-Louis Paschedag

Simon ist federführend in der Projektplanung des nordischen Abends. Außerdem verwaltet er unsere Unterhaltungsmedien.

Dessa Sophia Schöneiseffen

Sophia ist Mitglied der Fachschaftsvertretung und die Transparenz- und Inklusionsbeauftragte des Fachschaftsrats. Darüber hinaus kümmert sie sich um die Organisation von Stammtischen.

Tom Conrad

Tom ist unser Finanzbeauftragter, führt die Projektstelle Polyamorie im AStA und ist ordentliches Mitglied im Studienbeirat des Fachbereichs. Außerdem kümmert er sich um Met.

Veranstaltungen bei uns im Institut

von Sophia

Natürlich gibt es bei uns im Institut noch mehr zu tun, als „nur“ zu lernen und in der Bibliothek zu sitzen. Wir von der Fachschaft organisieren regelmäßig kleinere bis größere Veranstaltungen, zu denen wir euch herzlichst einladen. Was das für Veranstaltungen sind? Nun...

Wie es sich für echte Skandinavist*Innen gehört, feiern wir hier im Institut natürlich sowohl Lucia als auch Midsommar. Lucia findet bei uns im Dezember statt, und wir sorgen für einen schönen Weihnachtsbaum, selbstgemachten Glögg, selbstgemachten Salmiakki und ein weihnachtliches Buffet, damit ihr euch so richtig wohlfühlen könnt bei uns. Falls ihr Interesse habt, tretet auch gerne unserem kleinen Chor bei, der jedes Jahr für Lucia wiederbelebt wird, und mit etwas Glück, dürft ihr sogar selber Lucia sein!

Midsommar findet, Überraschung, bei uns im Sommer statt. Hier grillen wir, was ihr von uns gegrillt haben wollt, sorgen für viele kühle Getränke und spielen so lange Kubb, bis wir irgendwann nicht mehr können. Wir haben hier immer eine

sehr lockere Runde, die nur so laut und wild wird wie ihr das auch wollt.

Was ihr auf keinen Fall verpassen solltet ist die Fahrt nach Haithabu, die wir jedes Jahr an einem Wochenende im Sommer unternehmen. Haithabu ist ein rekonstruiertes Wikingerdorf, und bietet ein wirklich fantastisches Freiluftmuseum, das wir dort besuchen. Wir subventionieren euch, ihr könnt mitkommen, und mit uns auf einem Campingplatz übernachten und die Stadt und das Museum erkunden.

Jeden dritten Mittwoch im Monat findet unser Stammtisch statt, wo wir uns im Buddenturm zusammensetzen und gemeinsam ein paar kalte Getränke zu uns nehmen. Das ist eine sehr gute Gelegenheit, mit uns noch näher in Kontakt zu kommen, euch gegenseitig über den Unterrichtsstoff auszutauschen, oder einfach ein bisschen eine lockere Runde zu genießen.

Last but not least finden immer wieder mal kleinere Kulturabende statt, wo wir uns im Institut treffen, und verschiedene Dinge tun, die mit den skandinavischen Ländern zu tun haben. Vielleicht schauen wir einen Film, vielleicht diskutieren wir über Musik und Literatur, vielleicht haben Magnus oder Susanna eine Lesung ausserhalb des Institutes

organisiert. Egal, was wir machen, Spaß macht es immer, also kommt gerne vorbei!

Der Nordische Abend

Diese Veranstaltung liegt mir sehr am Herzen. Sie dient dafür,
dass internationale und heimische
Studenten in Kontakt kommen.

von Simon

Der Nordische Abend ist eine Veranstaltung, die von unserem lieben Kollegen Nicolas ins Leben gerufen wurde. Sie dient dazu, dass Skandinavisten und Studierende aus dem skandinavischen Kulturraum zusammenkommen und einen angenehmen Abend verbringen. Dabei spielen wir gerne Spiele, reden über Gott und die Welt und können durch den Kontakt mit waschechten NorwegerInnen, SchwedInnen und DänInnen unsere Sprach- und Kulturkenntnisse vertiefen. Das umrahmen wir mit vielfältigen Mottos, die wir gerne auch interaktiv gestalten, sodass jeder und jede den Abend prägen kann. Beispielsweise ist das Motto des ersten Nordischen Abends des Wintersemesters „Musik aus dem Norden“. Hier können alle Interessierten Lieder vorschlagen, die in die Playlist sollen, die im Hintergrund abgespielt wird. Da jeder Wunsch in die Playlist kommt, wird diese sehr unterschiedlich gemischt sein (Stell dir vor, es kommt Abbas Dancing Queen

und danach Black Metal oder Hip Hop). Daneben gibt es dann noch Plakate mit den bekanntesten Bands und KünstlerInnen des Nordens.

Die anderen Themen sind Literatur aus dem Norden (hier kannst du gerne deine Lieblingsbücher mitnehmen), Weihnachten (noch sehr diffuses Thema. Wir dachten daran, einfach alle Themen hier mit Weihnachten zu verbinden) und Reisen im Norden (hier kannst du deine eigenen Reiseerlebnisse mitbringen). Der Nordische Abend findet stets im Café Couleur der Brücke statt.

Termine:

09.10.19: Musik aus dem Norden

14.11.19: Literatur aus dem Norden

12.12.19: Weihnachtsabend

08.01.20: Reisen im Norden

Places to be in Münster

Von Sophia

Ihr kennt das vielleicht, ihr seid neu in einer Stadt, und ihr würdet gerne ein bisschen die lokale Kultur ein bisschen besser kennenlernen, aber... wo soll man anfangen? Wo kann man feiern gehen, wo ist eine gute Bar, wo sind schöne Cafès? Hier sind einmal 4 Orte in Münster, die ihr hier auf jeden Fall mal besucht haben solltet.

1. Der Hawerkamp

Für all die Leute unter euch, die gerne mal ordentlich feiern gehen oder Konzerte besuchen, ist der Hawerkamp definitiv die richtige Adresse. Diese Ansammlung von Clubs direkt hinter der Halle Münsterland sind das Partyviertel Münsters schlechthin, und beherbergt von Themenpartys zu Rock/Metal, Hip-Hop, Goths, Pop und Musikszenen aus aller Welt eigentlich alles, was man sich von so einer Gegend eigentlich wünschen kann. Ausserdem findet hier im Fusion einmal im Monat mit der Emergency die größte LGBT-Party Münsters statt. Sehr einfach zu erreichen, mit der 6 oder 8 zur Halle Münsterland fahren, vor dem Jovel rechts abbiegen und dann einfach die Straße runter bis zum Ende.

2. Das Kuhviertel (Alles zwischen Rosenplatz und Neutor)

Wir bewegen uns jetzt nicht allzu weit weg von dem Nachtleben Münsters, aber wenn ihr lieber gerne gemütlich einen trinken geht, dann solltet ihr die diversen Bars und Kneipen in dieser Gegend definitiv abchecken. Zwischen Münsters kleinster Kneipe (In Die Ziege passen nur 8

Menschen), des Brauereirestaurants von Pinkus, dem „hipperen“ Style des Peacock, der jugendlichen Davidwache und dem charmanten Blauen Haus dürfte sich hier eigentlich auch für jeden was finden. Unsere Empfehlung geht allerdings an die Cavete, die Studentenkneipe schlechthin, die leckeres Essen anbietet und absolut akzeptable Preise hat. Hier ist alles einfach erreichbar über die diversen Linien, die über die Münzstraße fahren.

3. Das spec-ops (Von-Vincke Straße 5)

Eine persönliche Empfehlung von mir, wenn ihr ein entspanntes Cafè sucht, wird immer das spec-ops sein. In diesem sehr rustikal eingerichteten Lokal könnt ihr auf eine weite Bandbreite diverser Getränke zurückgreifen, es gibt immer frischen veganen Kuchen. Und was mich persönlich immer greift, es gibt eine große Ansammlung von Gesellschaftsspielen und sowohl Kicker als auch eine Tischtennisplatte. Dazu ist das spec-ops auch noch eine Buchhandlung. Dort könnt ihr Bücher von unbekannteren Autoren lesen erwerben. Und, als ob das noch nicht genug gewesen wäre, finden hier gefühlt alle 2 Tage entweder Themenabende zu Musik, Lesungen, Food-Sharing und alles andere mögliche statt. Klingt interessant? Ist es auch immer, versprochen. Hier kommt man in 5 Minuten zu Fuß vom Bahnhof hin. Einziger Kritikpunkt, sie haben keine Kartenzahlung.

4. Das Hansaviertel

Hier noch eine Empfehlung für die Menschen, die nicht wissen, wo sie was essen gehen sollen. Hier an der Wolbecker Straße über den Hansaring bis hin zum Hafen findet sich wahrscheinlich Münsters schönstes Sortiment von

verschiedenen Restaurants und Imbissen, die von nepalesischem, griechischem, italienischem, französischem, arabischen und vegetarischen Küchen viel abdecken. Empfehlungen sind hier das schöne Frühstück im Montmartre (den ganzen Tag verfügbar), die riesigen Portionen, die man sich für wenig Geld im Peperoni auf den Teller schaufeln kann, der beste Döner Münsters beim Kulti-Kebab, und das beeindruckende Bagelangebot des Teilchenbeschleunigers. Diese Straße ist auch innerhalb von 5 Minuten vom Bahnhof erreichbar.

5. Die Baracke

Hier in der Baracke, unserem studentischem Kulturzentrum finden regelmäßig Veranstaltungen statt. Es ist immer extrem günstig, klettert nicht aufs Dach und stay woke. Erreichbar mit der 2 oder der 10, fährt bis zum Platz der Weißen Rose, oder läuft von der Stadt aus den Aasee entlang.

6. Das Cuba Nova

Falls ihr mal am Bahnhof seid und nicht wisst wohin mit euch, dann geht gerne mal in den Kulturclub Cuba Nova. Hier findet gefühlt alles mögliche statt. Von Tanzabenden über Kneipenabende, kleine Konzerte bis hin zu Poetry Slams bietet dieses Etablissement ein Varietè an Lokalkultur und Weltoffenheit. Innerhalb von 2 Minuten vom Bahnhof erreichbar.

Anlaufstellen bei Anliegen

von Nicolas

Im Verwaltungslabyrinth der Universität gibt es viele Anlaufstellen für unterschiedlichste Probleme, die wir euch im Folgenden nach bestem Wissen und Gewissen vorstellen wollen. Die vorgestellten Stellen können euch im Zweifelsfall weiterhelfen, oder auf Stellen verweisen, die euch weiterhelfen können.

Die Fachschaft: Wir sind die Anlaufstelle, in der ihr theoretisch auch sitzen könntet. Wenn ihr euch vorsichtig an ein Problem herantasten wollt, sind wir definitiv eure erste Anlaufstelle.

Das Institut: Bei Problemen, die mit eurem Studium der Skandinavistik zu tun haben, seid ihr bei der Fachstudienberatung eigentlich immer richtig. Bei Praktikumsfragen, könnt ihr zum Praktikumsbüro gehen. Bei allgemeinen Anliegen, liegt ihr oft genug richtig, wenn ihr euch erst mal an das Sekretariat des Instituts wendet.

Die Studierendenschaft: Der AStA hat viele Angebote, wie eine Rechtsberatung, eine Fahrradpumpe eine Sozialberatung und einen foodsharing-Kühlschrank.

Die zentrale Studienberatung: Hier werdet ihr bei allgemeinen Problemen unterstützt, zum Beispiel bei psychischen oder sozialen Problemen. Hilfreich ist für euch auch dieses FAQ: <https://www.uni-muenster.de/ZSB/faq-studienanfaenger.html>

Das Studierendensekretariat: Hier könnt ihr euer Zweitfach wechseln.

Der Stundenplan

Der Stundenplan gilt als einer der großen Unsicherheiten unter den Erstsemestern. Doch die Erstellung ist eigentlich sehr einfach.

von Simon

Ich möchte hier kurz darstellen, wie ihr den Stundenplan erstellt. Eines möchte ich aber vorausschicken: Sollte es nach dem Lesen immer noch Unklarheiten geben, empfehle ich den Gang zu unserer Sekretärin Maren Meinert oder den Blick in deine Studienordnung (die solltest du sowieso unbedingt lesen).

Zuerst gehst du auf das Vorlesungsverzeichnis unserer Universität und suchst unser Fach (Fachbereich 9: Philologie. Irgendwo sollte da Nordische Sprachen und Literaturen stehen).

Lass dich durch die zugeklappten Listen nun nicht verunsichern. Fast alles davon ist Zukunftsmusik. Dich sollten für dein erstes Semester nur zwei Module interessieren. Das erste Modul ist das Basismodul 1: Sprachkompetenz. Hier wählst du die Sprache aus, die dich dein Studium lang als Hauptsprache begleiten wird. Es wird Schwedisch und Norwegisch angeboten (Dänisch ist uns leider vorübergehend abhanden gekommen). Schwedisch wirst du bei Susanna Stempfle-Albrecht und Norwegisch bei Magnus Enxing haben. Beide sind sehr nette Dozenten und deine Ansprechpartner, solltest du dich entschließen, eine gewisse Zeit ins Ausland zu gehen.

Das andere Modul ist Basismodul 2: Textwissenschaft. Hier lernst du die verschiedenen Epochen und Gattungen des skandinavischen Kulturraums kennen. Dabei erwirbst du wichtige Grundkenntnisse, die dir im Verlauf des Studiums (und für die Prüfung am Ende des Semesters) helfen werden. Deswegen rate ich dir anwesend zu sein, auch wenn keine Anwesenheitspflicht besteht. Diese Veranstaltung wird in der Regel von unseren wissenschaftlichen MitarbeiterInnen geleitet.

Für die Anmeldung klickst du auf das Modul. Danach wird dir eine Veranstaltung angezeigt. Du klickst auf „jetzt belegen/abmelden“. Hat dies funktioniert, wirst du darum gebeten, deine zentrale Nutzerkennung und dein Passwort einzugeben. Ist das erledigt, ist es dir möglich, dich für diese Veranstaltung anzumelden. Das klingt einfach? Das ist es auch. Eine kurze Notiz am Ende. Solltest du in der Sprache, die du belegen möchtest, bereits Vorkenntnisse haben, solltest du dich am besten mit dem jeweiligen Dozenten oder der jeweiligen Dozentin unterhalten. Dadurch kannst du dir eventuell den Anfängerkurs sparen.

Die Fachschaft und ich wünschen dir noch viel Erfolg und Spaß bei deinem Studium!

Am Prüfungstag krank, was jetzt?

von Tom

Im optimalen Falle wird euch das nie in eurem Studienleben passieren und ihr könnt gut gelaunt, entspannt und vielleicht sogar gründlich vorbereitet zu eurem Prüfungstermin erscheinen, schreiben und bestehen. Die Wirklichkeit sieht oft anders aus.

Aber dafür wart ihr ja schlau genug und habt in diesen kleinen Guide geschaut.

In dem Falle eurer Krankheit gibt es tatsächlich nur ein paar einfache Sachen zu tun, welche aber auch möglichst zeitnah passieren müssen:

Zuerst einmal müsst ihr zu eurem Hausarzt/eurer Hausärztin und euch ein einfaches Attest ausstellen lassen.

Darin muss allerdings nur stehen, dass ihr am Prüfungsdatum prüfungsunfähig seid, da eure medizinischen Daten nun mal euch gehören.

Zusätzlich zu diesem Attest muss auch noch ein Formular für den Prüfungsrücktritt [runtergeladen](#), ausgefüllt und abgegeben werden.

In dem Falle der Skandinavistik ist das Prüfungsamt I zuständig, an welches ihr dann beide Dokumente abgegeben müsst. Dieses findet ihr im Orléans-Ring 10 hier in Münster.

Das Dokument selbst ist relativ selbsterklärend, aber es wäre schon sehr praktisch in dem obig genannten Falle den krankheitsbedingten Prüfungsrücktritt zu erklären und das innerhalb von 3 Tagen nach der Prüfung (das steht aber auch auf dem Formular).

Wenn ihr nicht selbst zum Prüfungsamt wollt oder könnt, gibt es auch die Möglichkeit, beide Zettel per Post zu verschicken. Beachtet werden sollte hier, dass das Datum des Poststempels zählt, sprich ihr müsst das innerhalb besagter 3 Tage abgeschickt haben, ihr tragt aber nicht Sorge dafür, wann der Brief ankommt. Optional ist es sicherlich immer keine schlechte Idee den Brief als Einschreiben abzuschicken, um Handhabe zu haben, falls der Rücktritt in den Mühlen der Post verloren gegangen sein sollte.

Immer empfehlenswert ist es, euren Dozent*innen eine Mail zukommen zu lassen, um sie von eurer Abwesenheit in Kenntnis zu setzen. Höflichkeit ist immer ganz vorteilhaft.

Solltet ihr keinen Prüfungstermin haben, sondern einen Abgabetermin, beziehungsweise ihr werdet während der Bearbeitungszeit für eure Hausarbeiten krank, wird kein Formular, aber schon ein oder mehrere Atteste notwendig sein, um eure Gnadenfrist zu verlängern. Hier ist es nicht nur vorteilhaft, sondern notwendig, das mit den einzelnen Dozent*innen abzusprechen, damit es nachher keine Tränen, Missverständnisse oder durchgefallene Arbeiten gibt.

Falls es trotzdem Unsicherheiten geben sollte, ihr mit einigen Fragen vielleicht noch nicht zu den Dozent*innen wollt, stehen euch die Tore der Fachschaft natürlich offen, damit wir euch, wenn möglich, mit Rat und Tat zur Seite stehen können.

In dem Sinne,

Frohes Schaffen und kommt uns in der Fachschaft besuchen!

Das neue Hochschulgesetz

Ab diesem Wintersemester gilt in NRW ein neues Hochschulgesetz, mit dem die aktuelle Landesregierung den Hochschulen mehr Freiheiten gibt. Im Folgenden möchten wir darauf eingehen, was das für euch und euer Studium bedeutet – kurz zusammengefasst: Erstmal nichts konkretes. Problematisch kann es erst werden, wenn sich die Uni aktiv dahingehend entscheidet.

Als problematisch gilt, dass die Studierenden benachteiligt werden können, in dem Anwesenheitspflichten, verpflichtende Studienverlaufsvereinbarungen und Ordnungsmaßnahmen wie Exmatrikulation eingeführt werden.

Anwesenheitspflichten können nun wieder in allen Veranstaltungen eingeführt werden. Dazu genügt eine Entscheidung des Fachbereichs. Problematisch ist hieran, dass eure Veranstaltungen mit Anwesenheitspflichten überreguliert werden können, so dass eure Selbstbestimmung, wie ihr euch auf eine Prüfung vorbereiten möchtet, eingeschränkt wird. Auch kann so eine Chancenungleichheit innerhalb der Teilnehmenden eines Kursen entstehen, welche Studierende benachteiligt, die beispielsweise pendeln, neben dem Studium arbeiten, chronisch krank sind oder Kinder haben. Im Studienbeirat des Fachbereichs haben wir Studierende die Möglichkeit Anwesenheitspflichten zu verhindern. Für die

Skandinavistik gelten Anwesenheitspflichten lediglich für Sprachkurse. Eine Ausweitung ist bei uns unwahrscheinlich.

Mit der neuen Regelung zu verbindlichen Studienverlaufsvereinbarungen können die Studierenden zu einer Beratung verpflichtet werden, bei der sie eine Vereinbarung eingehen müssen, die ihre Kurswahl von da an vorschreibt. Damit verbindliche Studienverlaufsvereinbarungen möglich werden, müssen sich erst der Senat der Uni, dann unser Fachbereich und schließlich unser Institut dafür aussprechen, was ziemlich unwahrscheinlich ist. Allerdings kann euch dieses Phänomen eventuell in eurem Zweitfach begegnen.

Der Grundgedanke der Ordnungsmaßnahmen war eigentlich, dass die Uni auf extreme Vorfälle wie sexuelle Gewalt oder Mobbing angemessen reagieren kann. Leider ist diese Regelung relativ schwammig formuliert, so dass nicht klar ist, ab wann es Probleme gibt. Insbesondere studentischer Protest kann hiervon betroffen sein. Auch wenn die Landesregierung im Parlament versprochen hat, dass studentischer Protest davon ausgenommen ist, liegt diese Entscheidung nun bei den Hochschulen.

Ob die Universität von diesen Möglichkeiten Gebrauch macht, und auf welche Weise, wird in verschiedenen Gremien entschieden, in denen alle Mitglieder der Universität, auch die Studierenden repräsentiert werden. Für die Skandinavistik fallen die Entscheidungen hauptsächlich im Institut und im

Studienbeirat des Fachbereichs. Als Fachschaft ist es unsere Aufgabe die Interessen der Studierenden des Faches Skandinavistik gegenüber dem Institut direkt zu vertreten, und über den Fachbereichsrat Studierende in den Studienbeirat zu entsenden. Wenn ihr euch dafür einsetzen möchtet, dass euer Studium fair bleibt, könnt ihr einfach bei uns mitmachen.

Rezepte

von Sophia

Eine Erstzeitung für euch Neuskandinavisten wäre natürlich nicht komplett, ohne dass wir euch die skandinavische Küche etwas näherbringen. Deshalb habt ihr hier zwei simple Rezepte zum einfachen Nachbacken oder -kochen um euch selber mal etwas daran versuchen zu können.

Kanelbullar (ca. 25 Stück)

Zutaten:

Teig:

35g Hefe
105g Zucker
300ml Milch
1 Ei
120g Butter
1 TL Salz
1 EL Kardamom
750g Weizenmehl

Füllung:

100g weiche Butter
43g Zucker
2 EL Zimt

Zum Bepinseln:

1 Ei
1 Esslöffel Wasser
Hagelzucker

Zubereitung:

Löst erst die Hefe in einer Schüssel in etwas Milch auf. Zerlasst dabei die Butter, und gebt sie zu der Milch. Gebt daraufhin die restlichen Teigzutaten dazu und knetet ihn entweder selber für 30 Minuten, oder lasst es die Küchenmaschine in 15 Minuten erledigen. Danach muss der Teig für 30 Minuten abgedeckt bei Zimmertemperatur gehen.

Wenn der Teig fertig ist, breitet ihn schön gleichmäßig aus, bis der Teig generell nur noch 3mm dick ist. Bestreicht ihn dann mit der weichen Butter und streut den Zimt und Zucker darauf. Rollet den Teig zu einer Rolle auf, und schneidet ihn in grob 25 Scheiben. Legt diese in kleine Papierschiffchen auf ein Backblech, und lasst sie grob eine Stunde wieder gehen. Heitzt in der Zwischenzeit euren Backofen auf 220° Ober/Unterhitze vor. Mischt das Ei und das Wasser, und bepinselt damit vorsichtig die Bullar, und streuselt dann ein bisschen Hagelzucker darauf. Nun ca. 8-10 Minuten im Backofen backen, und danach auf dem Gitterrost auskühlen lassen. Schon habt ihr leckere Zimtschnecken, pardon, Kanelbullar (wir wollen den Schweden ja nicht auf die Füße treten) wie in Schweden.

Vegane Zimtwaffeln (ca. 20 Stück)

Zutaten:

500g Mehl
125g Zucker
25g Rohrzucker
2 EL Zimt
2 EL Backpulver
1 TL Salz
3 EL Öl
500ml Sojamilch
100ml Mineralwasser
Etwas Fett für das Waffeleisen

Zubereitung:

Lasst euch nicht täuschen, Skandinavier lieben Waffeln auf einer Ebene, die wir uns hier in Deutschland kaum vorstellen können. Diese Waffeln hier zu machen ist ganz einfach. Vermischt die trockenen Zutaten in einer Schüssel, und gebt danach die flüssigen Zutaten dazu, und verrührt alles zu einem glatten Teig. Den Teig könnt ihr jetzt in ein leicht gefettetes Waffeleisen geben und dann ausbacken. So, aber da endet dieses Rezept noch nicht ganz.

Genau wie hier ist es eher nicht üblich, die Waffeln dort oben pur zu essen, auch wenn sie sehr lecker sind. Wie ihr in verschiedenen Unicafé's oder auch in normalen Restaurants sehen könnt, gibt es natürlich eine Vielzahl von Sachen, die ihr euch drauf tun könnt. Neben Nutella, Sahne, Marmelade und den üblichen Verdächtigen, möchte ich euch aber etwas sehr Norwegisches vorstellen. Falls ihr an ein Stück Brunost kommen solltet (eine Art Sahnekäse aus Norwegen, schmeckt sehr karamellig, gibt es oft in Feinkostläden), schneidet ihn in dünne Scheiben, und tut ihn auf eine Seite der Waffel. Norweger tun sich alles mögliche zu dem Brunost auf die Waffeln. Beliebte Kombis sind diverse Marmeladen, wobei Erdbeermarmelade die beliebteste zu sein scheint, natürlich Sahne zu dem sahnigen Käse, oder auch mal ein bisschen Puderzucker. Mein Favorit war allerdings Nugatti (norwegisches Nutella ohne Palmöl), was in Kombination mit dem Brunost eine sehr klebrige, und süße, aber auch sehr leckere Angelegenheit war.

Skandinavische Feiertage

von Sophia

Natürlich haben die skandinavischen Länder dank der Christianisierung größtenteils die gleichen Feiertage wie wir hier in Deutschland, aber es gibt kulturell bedingt natürlich noch ein paar spezifische, von denen man wissen sollte, wenn man nach da oben geht. Hier sind ein paar davon.

16. Mai: Norwegischer Nationalfeiertag

Dies ist der Tag, an dem die Norweger ihr Unabhängigkeit nach 300 Jahren dänischer Regierung feiern. An diesem Tag wird ausgiebig und groß in ganz Norwegen gefeiert.

5. Juni: Tag der dänischen Verfassung

Hier feiern die Dänen die Verfassung ihrer Verfassung, den Grund ihres Gesetzes. Läden sind geschlossen, Geschäfte nicht.

6. Juni: Schwedischer Nationalfeiertag

Dieser Feiertag, der ursprünglich nur der Tag der schwedischen Flagge war, ersetzt seit 2005 den Pfingstmontag, und wird seitdem groß in Schweden gefeiert.

7. 20-25. Juni: Mittsommertag

Midsommar ist der längste Tag des Jahres, und wird in allen skandinavischen Ländern durch diverse Verbrennungen und Alkoholkonsum gefeiert.

Bewunderung der (Ein-)Bildung

Die skandinavischen Länder gelten im Bereich Bildung als Vorreiter. Aber: Hat diese Anschauung Bestand?

von Simon

Seit dem PISA-Schock 2001 blicken Deutschlands Lehrer mit Neid und Bewunderung gen Norden. Doch mittlerweile zeigt sich, dass dieser Schein trügt. Die Gründe für die Überlegenheit der skandinavischen Schulsysteme waren schnell ausgemacht. Besonders das Modell der ganztägigen Gesamtschule wurde von vielen Experten hervorgehoben. Dort lernen Schüler mit unterschiedlichen Leistungen möglichst lange gemeinsam.

Inzwischen ist klar: So einfach ist es nicht. Denn in der PISA-Studie von 2015 zeigt sich:

Im europäischen Vergleich sind Finnlands SchülerInnen in den Disziplinen überdurchschnittlich gut. Danach folgt nun Deutschland. Das Vorbild Schweden ist im Ranking abgestürzt und hat die schlechteste Entwicklung unter den OECD-Ländern.

Die Gründe für diesen Abwärtstrend sieht der schwedische Ökonom Gabriel Heller Sahlgren in einer stetigen Lockerung des Systems. Dadurch wurde die Verantwortlichkeit vom Staat zu den Kommunen verschoben.

Mit allen Elementen

Schwedens Stromproduktion ist anders verteilt. Was gilt als verpönt und was ist die Kernkraft der Produktion?

von Simon

Mit Hinblick auf Greta Thunberg und die Klimakrise stellt sich immer mehr die Frage, wie grün unser Strom eigentlich ist. Diese Frage soll mit dem Portrait Schweden beleuchtet werden. Der Großteil von Schwedens Stromproduktion (elproduktion) kommt aus erneuerbaren Energien und fast alles aus nicht-fossilen Brennstoffen. Dabei liegt Wasserkraft (vattenkraft) 40% und Windkraft (vindkraft) 11%. Ein Unterschied zwischen Deutschland und Schweden ist, dass ein erheblicher Teil der Produktion aus der Kernkraft (kärnkraft, 40%) kommt. Diesen Produktionsweise wurde in Deutschland stark durch Kohle ersetzt. Gemäß eines parteiübergreifenden Abkommens (energiuppgörelsen) soll die Kernkraft bis 2040 durch erneuerbare Energien ersetzt werden. Dieses Abkommen wird aber aus den Reihen der Moderaten (moderaterna) und Christdemokraten (kristdemokraterna) stark kritisiert. Durch den hohen Anteil der nicht-fossilen Brennstoffe ist es Schweden gelungen die internationalen Energieziele zu erreichen. Diese haben sie sogar selber noch erhöht.

Zwei-Fach-Bachelor. Und nun?

Es ist nicht immer einfach mit dem Zwei-Fach-Bachelor. Erst muss man ein passendes Fach zur Skandinavistik finden, und dann auch noch die Stundenpläne in Einklang bringen. Dann stellt man im Verlauf des Studiums vielleicht noch fest, dass man das Zweitfach für blöd befindet, weswegen man sich dann noch ein neues Zweitfach suchen muss. Es kommt immer wieder dazu, dass Studierende Probleme mit dem Zwei-Fach-Bachelor haben, weswegen wir euch hier ein paar Informationen mit auf den Weg geben wollen, die euch im Zweifelsfall hoffentlich weiterhelfen können.

Die wohl wichtigste Frage beim Zwei-Fach-Bachelor ist die nach der passenden Kombination. Welches Fach ergänzt sich wie mit der Skandinavistik. Welche Vor- und Nachteile können die verschiedenen Kombinationen haben?

Bei Fragen wendet ihr euch am besten an die Fachstudienberatung des Instituts.

Anglistik/Amerikanistik: Zumindest, wenn ihr hier den literaturwissenschaftlichen Schwerpunkt wählt, ist das Studium der Anglistik und Amerikanistik dem der Skandinavistik im theoretischen Teil recht ähnlich. Man beschäftigt sich mit Fremdsprachlichkeit, mit Literatur und Kultur. Gute Englischkenntnisse sind dafür allerdings ein Muss, denn das Studium findet komplett in englischer Sprache statt.

Antike Kulturen Ägyptens und Vorderasiens: Abgekürzt auch einfach AKÄV genannt. Auch hier beschäftigt ihr euch mit Kultur, nur eben in einem anderen skurrilen Kontext.

Archäologie-Geschichte-Landschaft. In diesen drei Begriffen steckt auch jeweils ein kleines bisschen Skandinavien mit drin. AGL beschäftigt sich unter anderem auch mit dem Frühmittelalter. Für Wikinger-Fans kann es also durchaus interessant sein.

Biologie kann euch Hintergrundwissen vermitteln, welches euch eine Vertiefung in die Aspekte von Flora und Fauna in skandinavischer Kultur und Literatur erleichtert, was zugegebenermaßen unorthodox ist.

Chemie kann vielleicht bei der Untersuchung von Kriminalromanen hilfreich sein, aber das ist nur eine Vermutung.

Chinastudien sind für China in etwa das, was die Skandinavistik für Skandinavien ist. Eventuell entdeckt ihr ja Parallelen.

Deutsch ist wie Skandinavistik ohne Fremde und Exotik. Die übrigen Inhalte können gegebenenfalls Parallelen aufweisen.

Erziehungswissenschaften: Hier lernt ihr unter anderem, wie Lern- und Entwicklungsprozesse funktionieren. Wenn ihr also später mal euer Wissen aus der Skandinavistik professionell weiterreichen wollt, seid ihr hier wohl richtig.

Evangelische Religionslehre passt zum protestantischen Skandinavien, wenn ihr euch dafür interessiert.

Französisch erleichtert den Zugang zur modernen Literatur Skandinaviens, da die französische Literatur für die Schriftsteller*innen Skandinaviens häufig Vorbild war.

Geographie: Dieses Fach ist relativ eng mit der Landeskunde und den Kulturwissenschaften verbunden, insbesondere hinsichtlich der Humangeographie.

Geschichte dient der Aneignung von historischem Hintergrundwissen und seiner Reflexion. Die kulturwissenschaftlichen Erkenntnisse die hier vermittelt werden, lassen sich immer leicht in Hausarbeiten einarbeiten.

Griechische Philologie: Hier kommt euch zu Gute, dass das antike Griechenland des öfteren als Vorbild für moderne Literatur verwendet wurde, wodurch ihr einige literarische Stoffe in der modernen Literatur Skandinaviens wiederfinden könnt.

Informatik kann euch Spielraum geben, wenn ihr ein Projekt vorantreiben wollt, da digitale Lösungen gewünscht sind.

Islamische Religionslehre: Hier bekommt ihr religiöses Hintergrundwissen zum Islam vermittelt, welches ihr in der Literatur und Kultur Skandinaviens anwenden könnt, wenn der Islam erwähnt wird.

Islamwissenschaft/Arabistik: ist das Äquivalent der Skandinavistik zum Arabischen Raum. Während der kulturwissenschaftliche Teil von den Islamwissenschaften geprägt wird, wird die Behandlung der Literaturwissenschaft um die Aspekte Geschichte, Religion, Recht und Politik

ergänzt. Anders als die islamische Religionslehre vermittelt die Islamwissenschaft/Arabistik allgemeines Hintergrundwissen zum Islam, welches ihr in der Literatur und Kultur Skandinaviens anwenden könnt, wenn der Islam erwähnt wird.

Italienisch: Hier studiert ihr die Sprache und Literatur Italiens, sowie spezielle übersetzerische Fertigkeiten.

Jüdische Studien: Hier befasst ihr euch mit der hebräischen Sprache, Kultur und Literatur, sowie der jüdischen Religion. Kulturwissenschaftlich Interessant für die Skandinavistik ist neben dem Judentum im Allgemeinen auch die Beleuchtung des Antisemitismus. Das hier vermittelte Hintergrundwissen kann eine Vertiefung auf das Judentum in Skandinavien erleichtern.

Katholische Religionslehre: Hier findet ihr Berührungspunkte zur Skandinavistik eigentlich nur in der Christianisierung Skandinaviens.

Klassische und Christliche Archäologie hat anders als Archäologie-Geschichte-Landschaft keine Berührungspunkte mit der Skandinavistik, da sie sich auf das Mittelmeer fokussiert.

Kommunikationswissenschaft bringt euch in Verbindung mit Skandinavistik sogar Aussichten auf Jobs, bei denen ihr schon zu Studienbeginn sagen könnt, was ihr später mal werdet. Radio/Fernsehen, Journalismus, Werbung, etc. stehen euch mit dieser Kombi offen. Auch wenn euch diese Jobs ehrlich gesagt auch ohne KoWi offenstehen.

Kultur- und Sozialanthropologie: Dieses Fach steht der Kulturwissenschaft sehr nahe. So viel zum Offensichtlichen. In der Skandinavistik können gelegentlich kulturanthropologische Ansätze für Hausarbeiten angewendet werden.

Kunstgeschichte ist für uns ein Buch mit sieben Siegeln.

Lateinische Philologie beschäftigt sich mit lateinischer Sprache. Da im Mittelalter auch in Skandinavien die meisten Texte auf Latein geschrieben wurden, kann euch die Lateinische Philologie den Zugang zu einer interessanten Nische der Skandinavistik öffnen.

Mathematik: Leider wird in der Skandinavistik nicht gerechnet. Andere sagen zum Glück. Wenn ihr gerne rechnet oder mathematische Probleme löst, ist ein Studium der Mathematik durchaus empfehlenswert.

Musik/Musikpraxis und neue Medien: Hier lernt ihr mehrere Instrumente und Dirigieren, und betrachtet verschiedenste Aspekte der Musikwissenschaft, mit besonderem Augenmerk auf die neuen Medien. Mit der Skandinavistik kann es kulturwissenschaftliche Überschneidungen geben, insbesondere hinsichtlich Norwegen.

Musikwissenschaft: Dieser Studiengang beschäftigt sich mit der Musikwissenschaft im engeren Sinne, und hat dadurch in der Regel nichts mit der Skandinavistik zu tun.

Niederlandistik: Niederländisch steht den skandinavischen Sprachen auf eine verworrene Art sehr nahe, was einen in unkonzentrierten Momenten schnell mal durcheinander

kommen lässt. Ansonsten ist die Niederlandistik eine gute Ergänzung zur Skandinavistik, denn Kultur, Literatur und Sprache sind sich in vielerlei Hinsicht ähnlich.

Ökonomik: Auch in Skandinavien gibt es Wirtschaft. Vielleicht kann euch das Studium der Ökonomik dabei helfen, den Sozialrealismus der skandinavischen Literatur zu Beginn des 20. Jahrhunderts besser geistig fassbar zu machen. Vielleicht eröffnet ihr nach dem Studium auch einfach euer eigenes Business in Stockholm, Oslo oder Kopenhagen.

Philosophie: Die Philosophie ist der Ursprung vieler Theorie- und Gedankenansätzen, die in der Skandinavistik angewandt werden können.

Physik hat mit der Skandinavistik kaum etwas zu tun. Physikalische Prozesse, die in der skandinavischen Literatur vorkommen, können mit einem Physikstudium in Begleitung sicherlich besser verstanden werden.

Politikwissenschaft befasst sich unter anderem mit politischen Gegebenheiten wie internationalen Beziehungen, politischen Systemen und diversen Theorieansätzen und Methoden. Für die Skandinavistik kann es sowohl kulturwissenschaftliche als auch landeskundliche Überschneidungen geben.

Religionswissenschaft ist für alle interessant, die sich kulturwissenschaftlich und konfessionsungebunden mit der Vielfalt globaler Religiosität in Geschichte und Gegenwart auseinandersetzen möchten.

Soziologie gibt euch Hintergrundwissen zu gesellschaftlichen Fragen.

Spanisch lehrt die Sprache und Literatur Spaniens, sowie spezielle übersetzerische Fertigkeiten.

Sport ist gut für die Gesundheit.

Kein Taxifahrer

Schelmische Stimmen behaupten gerne, mit Skandinavistik finde man keinen Beruf. Stimmt das?

von Simon

Die Berufschancen von Skandinavisten werden häufig negativ dargestellt. Sie werden gerne als die neuen Taxifahrer und Hartz 4-Empfänger betitelt. Auch wenn das Berufsumfeld eines Skandinavisten nicht so groß ist wie das eines Bwl-Absolventen, gibt es trotzdem viele Möglichkeiten, um beruflich tätig zu sein ohne sich große Sorgen um die Ökonomie im Alter machen zu müssen.

Skandinavisten haben breite Möglichkeiten im kulturellen Bereich. Beispielsweise ist es möglich, in Museen zu arbeiten, die sich mit nordischer Literatur, Geschichte oder Gesellschaft befassen. Ferner ist auch eine Karriere mit Literatur denkbar. Durch den erlernten Umgang mit Literatur steht dir die Arbeit im Verlag offen oder du kannst durch die Arbeit in einem Literaturbüro eine Unterstützung für aufstrebende Autoren sein und ihre Interessen vertreten. Ebenfalls kannst du natürlich auch den Spieß umdrehen und deine angeeigneten Fertigkeiten in der Textanalyse dafür nutzen, selber literarisch tätig zu werden.

Im Bereich der Bildung stehen dir auch Tor und Tür offen. Du kannst beispielsweise für eine Honorartätigkeit für die Volkshochschule Sprachunterricht geben oder in die Verwaltung der Volkshochschule gehen. Möglich ist es auch, dass du an der Universität bleiben kannst, um dort zu unterrichten, oder im Norden „Deutsch als Fremdsprache“ unterrichtest (ein sehr beliebter Weg).

Deine tiefen Einblicke und ein guter Schreibstil qualifizieren dich auch für eine Arbeit im Journalismus. Auch hier gibt es zahlreiche Zeitungen und Magazine, die ihren Schwerpunkt auf dem Norden haben.

Schließlich ist eine Arbeit im höheren Dienst auch nicht ausgeschlossen. Da du auch landeskundlich ausgebildet wirst, eignest du dich mit vielen eigenen Engagement auch für eine Tätigkeit im diplomatischen Dienst mit (hoch vergüteter) Verbeamtung.

Nach dem Lesen von diesem Artikel ist dir wahrscheinlich klar, dass du dich nach deinem Abschluss nicht davor fürchten musst, in der Arbeitslosigkeit zu landen.

Impressum

Skandislap ist die Zeitschrift der Studierenden der Fachschaft Skandinavistik in Münster. Die Artikel geben die jeweiligen Meinungen des Autors oder der Autorin wieder. Das gilt auch für namentlich gekennzeichnete Artikel von Mitgliedern des Redaktionsteams. Sie dienen auf Grundlage der verfassungsmäßigen Ordnung der Förderung der politischen Bildung, des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins und der Bereitschaft zur Toleranz (HG NRW § 72 (2) Satz 4).

Anschrift

Fachschaft Skandinavistik
c/o Institut für Nordische Philologie
Robert-Koch-Straße 29
48149 Münster

Redaktion

Christin Schütte
Denise Wienecke
Dessa Sophia Schönesseiffen
Lea-Sophie Zeiss
Nicolas Sylvester Stursberg
Simon-Louis Paschedag
Tom Jeremy Conrad
E-Mail: fsnordph@uni-muenster.de